

Reinigungs- und Pflegeanleitung

für textile Objekt-Bodenbeläge der

Toucan-T Carpet Manufacture GmbH

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Sauberlaufzonen vor den Eingängen und in den Eingangsbereichen angelegt werden. Um ihre Funktionsfähigkeit dauerhaft zu gewährleisten, müssen sie regelmäßig gereinigt oder gewechselt werden.

2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt maßgeblich, in welchen Intervallen eine Intensivreinigung erforderlich wird. Hier sollte ein leistungsstarker Bürstsauger wie der CC-Tebo Bürstsauger S oder der HOST-ExtractorVAC angewendet werden, der neben losem Schmutz von der Oberfläche auch tiefer liegende Schmutzpartikel entfernt und dabei den Flor aufrichtet. Bei Qualitäten aus Schurwolle ist die Bürste des Saugers auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) einzustellen bzw. auf die Verwendung einer weichen Bürste zu achten, da Schurwollbeläge empfindlicher gegenüber mechanischer Beanspruchung sind als Teppichböden aus synthetischen Fasern. Sollen Verfilzungseffekte durch die Unterhaltsreinigung ausgeschlossen werden, muß ein Staubsauger mit glatter Bodendüse verwendet werden. Entsprechende Überlegungen gelten für hochflorige Belagsausführungen.

3. Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, losen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trockentupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen.

3.1 Für schurwollreiche Qualitäten den schonenden Fleckentferner *CC-Alibaba* in Verbindung mit dem *CC-Mikrofaser-Tuch* verwenden.

3.2 Auf Teppichböden aus synthetischen Fasern zur Fleckentfernung *CC-Fleck & Weg* einsetzen, der wasserlösliche und wasserunlösliche Flecken entfernt und mit Aktivsauerstoff auch gegen hartnäckige farbintensive Lebensmittelflecken wie Kaffee, Tee, Rotwein etc. wirkt. *CC-Fleck & Weg* ist auch als anwendungsfertig imprägniertes, praktisches Fleckweg-Tuch erhältlich.

4. Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen Entfernung aller Verschmutzungen.

4.1 Trockenextraktion: Das Trockenextraktionsverfahren ermöglicht neben der vollflächigen Reinigung des Belages auch die gezielte Behandlung von Teilflächen (z. B. Laufstraßen), wobei die Begehrbarkeit des Bodens während des Reinigungsvorganges erhalten bleibt. Besonders geeignet ist das System für Belagskonstruktionen, bei denen eine Naßreinigung nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist (z. B. verklettete oder verspannte Teppichböden, Beläge mit Vliesrücken, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden). Hochflorige Beläge und Beläge mit Wollanteil sind vorab auf Anwendbarkeit des beschriebenen Verfahrens zu überprüfen, um Flor- bzw. Polveränderungen (z. B. Verfilzungseffekte) durch die mechanische Wirkung der Reinigungsgeräte auszuschließen. Zur Reinigung den Teppichboden zunächst mit dem *HOST-ExtractorVAC* unter Verwendung geeigneter Bürsten gründlich absaugen (weiße

Borsten für kurzflorige Veloure und Schlingenware, weiß-goldene oder goldfarbene für empfindlichere, z. B. hochflorige Qualitäten und Beläge mit Wollanteil). Bei hochflorigen Qualitäten immer in Faserverlaufrichtung arbeiten (nicht längs und quer). Stark verschmutzte Teilflächen (z. B. Laufstraßen) anschließend mit *CC-tebo²ⁱⁿ¹ Intensivreiniger* einsprühen, jedoch nicht durchnässen. Danach *HOST-Reinigungsschwämmchen* aufstreuen und mit dem *HOST-ExtractorVAC* einmassieren. Den in den Reinigungsschwämmen gebundenen Schmutz unmittelbar in Anschluß mit dem *HOST-ExtractorVAC* gründlich absaugen, wobei auf eine rechtzeitige Entleerung des Auffangbehälters zu achten ist.

Anmerkung zu Ray-X: Dieser Belag sollte nur mit gröberem Trockenreinigungsmaterial wie z.B. HOST-Schwämmchen behandelt werden. Bei Verwendung feinerer Teppichpulver (wie z.B. Tebo-Aktiv-Pulver) ist eine vollständige Entfernung des Reinigungsmaterials nicht gewährleistet und führt zu deutlichen Rückständen in der Oberfläche.

- 4.2 Sprühextraktions-Naßreinigung: Eine Naßreinigung ist besonders fasertief und hygienisch, darf aber nicht angewendet werden bei feuchtigkeitsempfindlichen Unterböden und Belagskonstruktionen. Besondere Aufmerksamkeit kommt in diesem Zusammenhang auch Qualitäten mit Juterücken zu, bei denen eine Durchnässung unbedingt zu vermeiden ist. Bei Belägen aus synthetischen Fasern wird ein besonders wirkungsvolles Ergebnis durch Verwendung des Bürstwalzen-Sprühextraktionsgerätes *CC-Premium F2* in Verbindung mit *CC-Teppichbodenreiniger Konzentrat* in Verdünnung 1:60 – 1:70 erzielt. Hierbei wird die Reinigungslösung in einem Arbeitsgang mit einer rotierenden Bürstwalze eingearbeitet und über eine Saugdüse wieder aufgenommen, wobei der gelöste Schmutz aus dem Belag herausgespült wird. Alternativ kann die Sprühextraktionsreinigung durch Aufsprühen und Absaugen der Reinigungslösung mit einem *CC-Sprühsauger* erfolgen. Da hier die vorher beschriebene, reinigungsverstärkende Wirkung der Bürsten fehlt, ist diesem Vorgehen bei hochflorigen Belägen oder mechanisch empfindlichem Polmaterial der Vorzug zu geben. Wollqualitäten werden mit *CC-Sprüh-Ex 2000* in Verdünnung 1:40 in Verbindung mit einem *CC-Sprühsauger* gereinigt. Naßgereinigte Teppichböden erst nach vollständiger Trocknung wieder betreten.

5. Imprägnierung

Nach einer Intensivreinigung kann der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden, um in speziellen Bereichen eine weitere Erleichterung der Unterhaltsreinigung zu erzielen. Hier bieten sich zwei Alternativen an, die sich in der Wirkung der Imprägnierung unterscheiden.

- 5.1 Eine Imprägnierung des noch feuchten Belages mit *CC-Baygard-Teppichschutz* bewirkt eine verbesserte Schmutzabweisung gegen Trockenschmutz sowie eine Erhöhung der Stabilität und -elastizität. Die tägliche Unterhaltsreinigung wird einfacher und wirkungsvoller. Diese Form der Imprägnierung eignet sich vor allem für stärker begangene Bereiche wie z. B. Flure etc.
- 5.2 Durch die Imprägnierung des trockenen Belages mit *CC-Fleckschutz* perlen Flüssigkeiten besser ab oder können leichter mit einem saugfähigen Tuch abgetupft werden. Eine Behandlung mit *CC-Fleckschutz* empfiehlt sich z. B. für Essbereiche und dort, wo eine erhöhte Gefahr des Verschüttens von Getränken gegeben ist.

6. Antistatische Ausrüstung

Elektrostatische Aufladungen (Miniblitze) treten vornehmlich im Winter bei trockener Raumluft auf und können mit *CC-Antistatikum R* verhindert werden. Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von etwa 60 % findet in den meisten Fällen eine elektrostatische Aufladung nicht statt.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache zw. der Toucan-T GmbH und der Dr. Schutz GmbH erstellt. Die Qualität, Umweltverträglichkeit und die Anwendungsbereiche der genannten CC-Reinigungs- und Pflegemittel sind von unabhängigen Prüfinstituten gutachtlich bestätigt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines textilen Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.**

Stand 10/2007 Toucan-T Carpet Manufacture GmbH, Krefeld